



TIROLER
BLUMEN
WIESN

AUSSAAT- & PFLEGEANLEITUNG



Jetzt gemeinsam handeln!
So legen Sie Ihre Tiroler Blumenwiesn richtig an.
www.tiroler-blumenwiesn.at

STANDORT & SAATGUT

Nährstoffgehalt, pH-Bereich und Feuchtegehalt sind für die Entwicklung von Blumenwiesen wichtig und bestimmen auch die tatsächliche botanische Zusammensetzung einer Ansaat, die sich daher je nach Standort sehr unterschiedlich entwickeln kann. Je nach Voraussetzungen werden unterschiedliche Saatgutmischungen empfohlen.

Als Standort für die Blumenwiesen sollten möglichst nährstoffarme (magere) und sonnige Böden gewählt werden. Bis zur Aussaat ist das Saatgut kühl und trocken zu lagern.

AUSSAATMENGE

Es wird eine Aussaatmenge von ca. 3–7 g/m² empfohlen. Letztendlich spielen mehrere Faktoren zur Bestimmung des tatsächlichen Aussaatgewichtes eine Rolle. Es ist zu beachten, dass konkurrenzschwache Arten (die meisten Blütenpflanzen) sich bei geringer Saatstärke deutlich besser etablieren als bei hoher Saatstärke (geringerer Konkurrenzdruck durch schnellwüchsige Arten).

Allerdings ist dann auf wüchsigen Standorten auch mit erhöhtem Unkrautdruck zu rechnen.

» **Maschinenring-Praxistipp:**

Die geringe Menge an Saatgut lässt sich am besten auf der Fläche verteilen, wenn diese mit einem Trägermaterial (feiner Sand, Sägespäne) gemischt wird.

AUSSAATZEITPUNKT

Die Aussaat ist von April bis Mitte September möglich, bevorzugt bis Ende Mai, da die Wiese rund drei Monate für ein optimales Wachstum braucht. Für die Aussaat sind eine ausreichende Bodentemperatur und Bodenfeuchte notwendig.

Nach zwei bis drei Wochen erscheinen die ersten Keimlinge.

» **Maschinenring-Praxistipp:**

Schlechtwetterphasen für die Aussaat abwarten!

DIE ANSAAT

Eine Ansaat in bestehende Rasen oder Wiesenbestände ist aufgrund der zu starken Konkurrenz der bestehenden Vegetation gegenüber den Jungpflanzen nicht zu empfehlen. Daher ist der bestehende Bewuchs vor der Aussaat (z. B. mittels Fräse) zu entfernen.

Das Saatbeet muss gut abgesetzt und feinkrümelig sein und das Saatgut oberflächlich abgelegt werden. Ein seichtes Einarbeiten von Ansaaten auf ca. 0,5 cm ist speziell bei der Begrünung von humusarmen Böden (Rohböden) und bei trockenen Bedingungen von Vorteil.

Ein anschließendes Verfestigen der Ansaat mit einer geeigneten Profilwalze ist unbedingt zu empfehlen.

DIE PFLEGE

Vor allem auf nährstoffreichen Böden ist ein starker Konkurrenzdruck durch Unkräuter zu erwarten.

Um zu starke Konkurrenzierung und Beschattung zu vermeiden, ist ein Pflegeschnitt (Schröpfschnitt) unter Einhaltung einer Schnitthöhe von zumindest 7 cm möglichst bald nach der Aussaat zu empfehlen. Um ein Absticken des jungen Anwuchses zu vermeiden, ist die anfallende Biomasse abzuführen. Dabei ist zu beachten, dass die in der Mischung enthaltenen einjährigen Blütenpflanzen schnittempfindlich sind und nach einem Schnitt keine Blütenstände mehr bilden.

Wenn kein Pflegeschnitt notwendig ist, sollte der erste Schnitt so spät wie möglich, jedenfalls bis Ende Oktober, durchgeführt werden. Das Mähgut muss abgeführt werden.

» **Maschinenring-Praxistipp:**

Das Mähen der Flächen mit Sense oder Balkenmäher schont die Insekten.

Ab dem zweiten Standjahr muss der erste Schnitt so spät im Jahr erfolgen, dass alle wichtigen Arten einen ausreichenden Reifezustand erreichen (je nach Standort Ende Juni bis Ende Juli).

Das Mähgut des ersten Schnittes muss vor der Abfuhr am Boden getrocknet werden, um ein Ausfallen der Samen und damit eine Regeneration des Bestandes zu ermöglichen.

In jedem Fall ist der Bestand bis Mitte September zu schneiden, um die Fläche auf den Winter vorzubereiten.

VERANTWORTUNG

Das Thema Verantwortung spielt bei diesem Projekt eine sehr große Rolle. Verantwortung, die wir alle haben. Mit der Anlage Ihrer Blumenwiesn setzen Sie mit einer ausdauernden Wildblumenmischung ein Zeichen. Diese besteht aus ein- und mehrjährigen, Kräutern und Feldblumen mit besonders hohem Wert für Bienen, Hummeln, Wildbienen und Schmetterlinge.

Ihre Blumenwiesn wird nicht 365 Tage lang im Jahr bunt sein. Abhängig von den Witterungsverhältnissen und der Bodenbeschaffenheit variiert die Zeit der Blüte. Aber wichtig ist, dass die Insekten zu der Zeit ihr Futter bekommen, wenn sie es dringend benötigen.

Wir wünschen viel Freude mit Ihrer Tiroler Blumenwiesn!

Eine Initiative von



Maschinenring



Landesverband für Bienenzucht in Tirol

Ihr Kontakt:

+43 59060 700 • tiroler.blumenwiesn@maschinenring.at

www.tiroler-blumenwiesn.at